

ZURÜCKGELEGT / Die Anzeige gegen Amtsleiter-Hannes Schwarz und Liste „Wir“-Chef Manfred Postl wird nicht weiter behandelt.

Staatsanwaltschaft lässt die Ermittlungen bleiben

PERNITZ / Amtsleiter Hannes Schwarz und Liste „Wir“-Chef Manfred Postl können wieder beruhigt schlafen. Die Staatsanwaltschaft legte die Ermittlungen gegen die beiden auf Eis. Der Verdacht auf Amtsmissbrauch wurde somit nicht bestätigt.

Die Geschäftsführenden Gemeinderäte der SPÖ, Christian Walter, Manfred Dwornikowitsch, Martina Sanz und Vizebürgermeister Mag. Andreas Rendl veranlassten die Ermittlungen gegen Amtsleiter Hannes Schwarz und Liste „Wir“-Chef Manfred Postl wegen „Verdachts des Amtsmissbrauches.“

Schwarz hätte ein Gemeindevorstandsprotokoll unrechtmäßig an Postl weitergegeben, und dieses es dann im Internet veröffentlicht.

„Ich war mir schon sicher, dass Amtsleiter Schwarz nichts Unrechtmäßiges getan hat. Schwarz war laut NÖ Gemeindeordnung sogar verpflichtet, mir das Protokoll auszuhändigen. In meinem Fall, habe ich nicht so genau gewusst, wie da die rechtliche Lage aussieht“, beschreibt Manfred Postl die Situation. Er hätte schlimmstenfalls mit einer Gemeindeaufsichtsbe-



Liste „Wir“-Chef Manfred Postl. FOTO:ZVG

schwerde gerechnet, ist aber sehr froh, dass es diesbezüglich keine weiteren Schritte geben wird.

Auch Amtsleiter Schwarz ist gelassen an die Sache herangegangen: „Ich habe mich schon im Oktober bei der Rechtsanwaltschaft des Landes NÖ erkundigt.



Amtsleiter Hannes Schwarz. FOTO: ZVG

Dort wurde mir bestätigt, dass ich nichts falsch gemacht habe. Deshalb ist die Zurücklegung der Ermittlungen für mich keine besondere Überraschung.“

Vize-Bürgermeister Mag. Andreas Rendl, welcher den Stein ins Rollen brachte, war für eine Stellungnahme nicht erreichbar.